Antrag von SPÖ. Grüne, ÖVP, NEOS, FPÖ und LINKS

Sitzung vom 29. Juni 2021

Die unterfertigten BezirksrätInnen der SPÖ, Grünen, ÖVP, NEOS, FPÖ und LINKS stellen gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung folgenden Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, den Park in 1020 Wien, Offenbachgasse nach Friederike „Fritzi" Massary in Fritzi-Massary-Park zu benennen.

Begründung

Fritzi Massary wurde als Friederike Massaryk am 21. März 1882 in eine jüdische Familie in Wien geboren. Schon als Jugendliche wollte sie Schauspielerin und Sängerin werden und nahm entsprechend Unterricht.

Ihr erstes Engagement hatte sie 1900 als Choristin im Tournee-Ensemble des Leopoldstädter Carltheaters. Nach weiteren Stationen in Linz, Hamburg und Stuttgart kehrte sie nach Wien zurück, wo sie bald bekannt wurde. So erhielt sie ein Engagement in „Danzers Orpheum" im Wiener Prater und wurde aufgrund ihrer Ausstrahlung schnell zum Publikumsliebling.

Von dort wurde sie 1904 ans Metropol-Theater in Berlin engagiert, wo sie in verschiedenen Revuen und Operetten auftrat und rasch triumphale Erfolge feierte. Bald sang sie nur noch die weiblichen Hauptrollen und erhielt beträchtliche Gagen, wie sie für Frauen bis dahin eher unüblich waren. Teilweise wurden von Leo Fall oder Oscar Straus Stücke speziell für sie geschrieben. Auch ihre Plattenaufnahmen waren äußerst populär. Binnen weniger Jahre wurde sie zum ersten weiblichen Star der deutschsprachigen Unterhaltungsbranche. Umjubelte Auftritte hatte sie auch bei Gastspielen wie den Salzburger Festspielen, in Paris und in Wien.

Ihren letzten Premierenerfolg hat sie 1932 in der Operette „Eine Frau, die weiß, was sie will". Die Vorstellungen werden aber bald von SA-Trupps mit „Juden raus" Rufen gestört. Sie verließ daraufhin mit ihrem Ehemann, Max Pallenberg, Berlin und ging wieder nach Wien, wo sie auch wieder auftrat.

Nach weiteren Auftritten in London konnte sie letztlich 1939 über die Schweiz und Frankreich zu ihrer Tochter in die USA emigrieren, wo sie für den Rest ihres Lebens in Beverly Hills wohnte.

Dort ist sie am 30. Jänner 1969 verstorben.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Fritzi_Massary
https://www.stadtmuseum.de/fritzi-massary